

Datum: 08.11.22

**EU-Projekt ASCEND (Accelerate positive clean energy districts)
Finanzierung
Änderung des MIP 2022-2026**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06860

Beschlussvorlage für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 15.11.2022 (VB)
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

- Vorab per E-Mail -

Geltend gemachter Mehrbedarf

Das Projektteam unter der Leitung des Referats für Arbeit und Wirtschaft besteht aus dem Referat für Klima- und Umweltschutz, dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Mobilitätsreferat, dem IT-Referat und dem Kommunalreferat. Von Seiten der städtischen Töchter sind die GWG, die MGS und die SWM vertreten. Die Projektgruppe hat den Förderantrag „ASCEND - Positive and Clean Energy District“ zusammen mit Lyon, sechs weiteren europäischen Städten und rund 30 Partner*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung im EU-Forschungsrahmenprogramm Horizon Europe eingereicht und am 27.07.2022 den Zuschlag über eine Gesamtfördersumme in Höhe von ca. 20 Mio. € erhalten. Die LHM erhält daraus einen Förderanteil von ca. 3 Mio. € zur Umsetzung der Maßnahmen im ausgewählten Stadtviertel „Harthof“.

Zur Umsetzung der in der Sitzungsvorlage aufgelisteten Maßnahmen werden Stellenmehrbedarfe i. H. v. insgesamt 7 VZÄ beantragt. In der vorliegenden Stellungnahme wird ausschließlich auf die Maßnahmen mit personellen Ausweitungen eingegangen (für RIT-10 sowie die Sachmittelbedarfe wird auf die Stellungnahme der Stadtkämmerei verwiesen).

EU-Projektfördermittel für PED: Positive Energy Districts, Zuschaltung von 2,0 VZÄ befristet für 5 Jahre (2023-2027) (RAW-5)

Zur Umsetzung des EU-Projekts wird die Leitung und Stellvertretung aller Maßnahmen des Projekts beim Referat für Arbeit und Wirtschaft angesiedelt, weswegen ein befristeter Stellenmehrbedarf (2023-2027) i. H. v. 2,0 VZÄ geltend gemacht wird.

Positive Energy District (PLAN-32)

Zur Umsetzung des integrierten Quartiersansatzes im Projekt ASCEND sowie zur Bürger- und Stakeholderbeteiligung beantragt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung einen befristeten Stellenmehrbedarf (2023-2027) i. H. v. 2,0 VZÄ.

Projekt "Positive Energy District" im Quartier Harthof (KOM-62)

Beim GeodatenService im Kommunalreferat (KR-GSM) wird für die Aufgaben im Projekt eine Stelle (1,0 VZÄ) für den Zeitraum 2023-2027 benötigt.

SB Horizon Europe Call HORIZON-MISS-2021-CIT-02-04 Positive Clean Energy Districts (MOR-65)

Das Mobilitätsreferat beantragt für die Projektmitarbeit einen befristeten Stellenmehrbedarf (2023-2027) i. H. v. 1,0 VZÄ.

Grundsatzbeschluss III - EU-Projekt Positiv Energy District (Klimabudget) (RKU-8)

Das Referat für Klima- und Umweltschutz beantragt für die Projektmitarbeit einen befristeten Stellenmehrbedarf (2023-2027) i. H. v. 1,0 VZÄ.

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

Das Personal- und Organisationsreferat erhebt Einwände gegen die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Referate haben die Ausweitung der benannten Personalkapazitäten zwar im Eckdatenbeschlussverfahren zum Haushalt 2023 (Nr. 20-26 / V 06456) angemeldet. Dieser Personalbedarf wurde jedoch vom Stadtrat nicht anerkannt (siehe Anlage 3, lfd. Nr. 5 der geplanten Beschlüsse des Referats für Arbeit und Wirtschaft, lfd. Nr. 32 der geplanten Beschlüsse des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, lfd. Nr. 62 der geplanten Beschlüsse des Kommunalreferats, lfd. Nr. 65 der geplanten Beschlüsse des Mobilitätsreferats sowie lfd. Nr. 8 der geplanten Beschlüsse des Referats für Klima- und Umweltschutz).

Für den beantragten Stellenmehrbedarf ab 2023 wird deshalb auf die Antragsziffer 3 der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06456 „Haushaltsplan 2023 Eckdatenbeschluss“ verwiesen, in der beschlossen wurde, dass für den Haushalt 2023 keine weiteren Ausweitungen durch Finanzierungsbeschlüsse ohne vollständige Kompensation bzw. Refinanzierung zugelassen werden. Eine Zustimmung zum geltend gemachten Stellenmehrbedarf kann nur erfolgen, wenn die Referate einen Kompensationsvorschlag für die Finanzierung der Ausweitungen vorlegen können.

Für die Kompensation können durch die Referate aktuell unbesetzte Stellen verwendet werden oder eine Finanzierung aus vorhandenem Referatsbudget erfolgen. Gerne steht das Personal- und Organisationsreferat für die Bereitstellung der notwendigen Entscheidungsgrundlagen sowie für eine Einschätzung und Beratung zur Umsetzung der Kompensation zur Verfügung.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen